

Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht

Termin: 09. Mai 2018

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

*Namenskürzungen von Teilnehmern, die Aktionen übernehmen, sind **fett** hervor gehoben.*

1. Anwohnerversammlung 12.06.

Die Stadträtin für Stadtentwicklung möchte eine Anwohnerversammlung an der Rummelsburger Bucht veranstalten. Anlass ist das Gutachten zum Schulstandort, das hierbei erläutert werden soll. Demnach ist die Fläche Hauptstraße 8 (ehem. Polizeigelände) als Schulstandort nicht geeignet, wohl aber die Brache Hauptstraße 9 (Georg-Löwenstein-Straße). Die Veranstaltung soll am 12. Juni um 18:30 im Alten Lazarett stattfinden. Die Lesung mit Hajo Schumacher wird am 21. Juni stattfinden.

Ablauf und Inhalte klärt **HP** noch mit Henning Wolff (Referent von Frau Monteiro) ab. Die zugehörigen Themen wie Wegfall des Retentionsbeckens und Verwendung Hauptstraße 8 (Ziel: Generationenpark) sollen auf jeden Fall mit behandelt werden.

Wir wollen zusätzlich noch unseren Vorschlag zum Durchgangsverkehr (S. Protokoll vom März 2018) zur Sprache bringen, um die Stimmung auszuloten.

2. Stadtteildialoge

HP berichtet von dem Gespräch mit BA (Frau Vela Sanches) und Stadtteilzentrum (Alex Bittner) zur Gestaltung der Stadtteildialoge. Diese sollen stärker auf Zielgruppen orientiert durchgeführt werden.

Folgende Veranstaltungen sind für die Rummelsburger Bucht relevant:

- a) „Tag der Vielfalt - lass uns reden“ am 1. Juni am iKARUS: Speed-Dating mit Politikern. Für Familien und Kinder. Wir haben zugesagt, dass wir an einem Stand für den WiR-Verein vertreten sind (**HP**).
- b) „Colour your City“ am 8. Juni auf der Freifläche an der Georg-Löwenstein-Straße. Für Jugendliche. Geplant sind eine Trommelgruppe und ein Graffiti-Workshop.
- c) „Politischer Tanztee“ am 11. Juni für Senioren in der Seniorenbegegnungsstätte Hönow Str. 30A. Unsererseits wurden Bedenken wegen der ungünstigen Erreichbarkeit mit dem ÖPNV geäußert.
- d) Beim Wasserfest am 1. September ein „Triialog am Wasser“: Gespräch mit Politik und Verwaltung
- e) „Abschlussdialog in der Rummelsburger Bucht“ am 10. September im Alten Lazarett.

Speziell für die Veranstaltungen d) und e) müssen wie vom Kiezforum noch inhaltliche Themen-Vorschläge machen.

3. Deutscher Nachbarschaftspreis (nebenan.de)

Das Nachbarschaftsforum hat einen Preis ausgelobt. **SSt** wird für den WiR-Verein und die Rummelsburger Festspiele die Anfragen für Beteiligung ausfüllen.

4. Verkehrsknoten Hauptstraße/Schlichtallee

Am 17.04. hat ein Vor-Ort-Termin mit der Polizei stattgefunden (s. Anhang 1).

5. Rummelsburger Perspektiven

Es soll wieder versucht werden, die Perspektiven vor den Sommerferien zu verteilen. HP hat einen Antrag zu Förderung beim Kiezfonds gestellt. Damit die Ankündigung für die Rummelsburger Festspiele (1. Juli) noch enthalten sein kann, wird der Redaktionsschluss

für den 16. Juni festgelegt. Vorgesehene Beiträge s. Anhang 2. Weiter Vorschläge sind noch möglich.

6. Anstehende Events

- Rummelsburger Festspiele des WiR eV: Termin 1. Juli 2018. Helfer zum Auf- und Abbau und zur Vorbereitung werden noch gebraucht.
- Wasserfest: Termin 1. September 2018. Organisation erfolgt durch Stadtteilzentrum iKARUS. Wir werden uns beteiligen. Der Talk am Wasser wird mit den Stadtteildialogen koordiniert (s.o.). Für das Drachenbootrennen ist eine Beteiligung des WiR-Vereins wieder geplant.

7. Sonstiges

- Eine Anwohnerin beschwerte sich über den Anblick der Boote an der Spundwand am Nordufer des Sees. Sie wünschte sich, dass das Kiezforum bei der Sprechstunde des Bürgermeisters dies vorbringt. Dies wird nicht für zielführend gehalten. Eine Lösung könnte nur durch ein Übernahme des Sees durch das Land Berlin erreicht werden. Es kann versucht werden, über das Ordnungsamt das Anlegen an der Spundwand und am Ufer zu verhindern (**HP**).
- GL stellte die Frage, ob die Grünfläche zwischen der Hauptstraße und der Erschließungsstraße zum Grünflächenamt gehöre oder privat sei. Das Problem ist, dass immer mal wieder Bäume gefällt und nicht ersetzt werden. **HP** stellt die Frage beim Umwelt-Ausschuss.

Weiter Termine:

16.05.2018	17:00 Uhr	Treffen der Kiezbeiräte und Bürgerinitiativen Lichtenberg
16.05.2018	19:00 Uhr	Netzwerk fahrradfreundliches Lichtenberg
17.05.2018	17:00 Uhr	BVV
18.05.2018	19:00 Uhr	Soundanlage Altes Lazarett
24.05.2018	19:00 Uhr	Ausschuss Stadtentwicklung
29.05.2018	19:00 Uhr	Ausschuss Öffentliche Ordnung/Verkehr
30.05.2018	19:00 Uhr	WiR-Vorstand
01.06.2018	14:00 Uhr	Stadtteildialog „Tag der Vielfalt“
08.06.2018	15:00 Uhr	Stadtteildialog „Colour your City“ Georg-Löwenstein-Str.
12.06.2018	18:30 Uhr	Anwohnerversammlung Schulstandort Rummelsburger Bucht
13.06.2018	19:00 Uhr	Kiezforum
16.06.2018	12:00 Uhr	Redaktionsschluss Rummelsburger Perspektiven

11.05.2018 Hans Pagel

Treffen Polizei

17.04.2018 8:00 - 9:00 Uhr

Teilnehmer:

Frau Eisengräber, Herr Passlack (Pol. Abschnitt 64)

Jürgen Laue, Hans Pagel (Kiezforum Rummelsburger Bucht)

Ort: Hauptstraße Ecke Schlichtallee

Beobachtungen:

Sehr starker Verkehr:

- Hauptstraße Richtung Ostkreuz
- Schlichtallee, insbesondere vom Nöldnerplatz in Richtung Hauptstraße
- Einige kritische Situationen bei Linksabbiegern aus der Schlichtallee auf die Hauptstraße an der Fußgängerampel
- Sehr starker Radverkehr aus der Schlichtallee; bis zu 20 Radfahrer pro Ampelphase, bis zu 15 Fahrräder wartend an der Ampel: Problematische Überquerung der Kreuzung
- Verkehr „An der Bucht“ in Richtung Emma-Ihrer-Straße; Stau bis Medaillonplatz

Besprochene Situationen:

1. Emma-Ihrer-Str./Hauptstraße
Mit Verkehrszeichen wenig zu machen. Eltern/Kitas darauf hinweisen, von Emma-Ihrer-Str. aus, die rechte Ampel nutzen, da hier die Ampelphase länger dauert. Die Insel in der Mitte vor und hinter den Gleisen ist sehr eng. Mögliche Forderung an BVG/VLB Vergrößerung der Mittelinsel.
2. Tramhaltestelle Kosankesiedlung
Forderung an BVG/VLB: Zugang von der Fußgängerampel Hildegard-Marcusson-Straße zur Straßenbahnhaltestelle schaffen.
3. Überweg S-Bahnhof Rummelsburg
VLB/BVG auf Gefahrenstelle hinweisen. Probleme: Schulweg, 2 Überwege zur Straßenbahn. Mögliche Forderung: große Blinkelampe
4. Polizei würde gerne Informationsveranstaltungen machen
 - a. Für Senioren (ab 50) eine über neue Regelungen (Auffrischung). Polizei darf das nicht bewerben. Ggf. gekoppelt mit Angebot von Sehtest, Reaktionstest ...
 - b. Für Kitas, Schulen, Eltern über Sicherheit auf dem Schulweg. Vor-Ort-Termin mit den Kindern ist eindrucksvoll, die Kinder merken sich's.

Hinweise durch Polizei:

Veranstaltungen können etwas bewirken, sobald Eltern als Multiplikatoren dabei sind, ebenfalls Bezirkspolitiker und Verwaltg.-Vertreter.

Im Herbst Präventionskontrollen der Fahrräder, möglichst gemeinsam mit ADFC.